

Inhaltsübersicht

	Seite
1 Allgemeines	21
1.1 Die Stellung der Verkehrsteuern im Steuersystem	21
1.1.1 Die Verkehrsteuern und ihre Steuergegenstände	21
1.1.2 Das Wesen der Verkehrsteuern	22
1.1.2.1 Der Steuercharakter der Verkehrsteuern	22
1.1.2.2 Die Verkehrsteuern gegenüber den Besitz- und Verbrauchsteuern	22
1.1.3 Das Verhältnis der Umsatzsteuer zu den anderen Verkehrsteuern	23
1.1.4 Direkte und indirekte Verkehrsteuern	24
1.2 Die Stellung der speziellen Verkehrsteuern im Staatsleben	24
1.2.1 Geschichte, Situation und Zukunft der speziellen Verkehrsteuern	24
1.2.2 Gesetzgebungszuständigkeit und Ertragshoheit bei Verkehrsteuern	25
1.2.3 Verwaltung und Bedeutung der speziellen Verkehrsteuern	26
2 Grunderwerbsteuer	29
2.1 Allgemeines	29
2.1.1 Übersicht über die Gesetzesänderungen	29
2.1.2 Geschichtliche Entwicklung	30
2.1.3 Verfassungsrechtliche Grundlagen, Bedeutung und Rechtsquellen	31
2.1.4 Verhältnis zu anderen Steuern	32
2.1.4.1 Erbschaft-/Schenkungsteuer	32
2.1.4.2 Umsatzsteuer	32
2.1.4.3 Einkommensteuer	34
2.1.5 Geltung der AO	34
2.2 Der Steuergegenstand	34
2.2.1 Der Grundstückserwerb nach bürgerlichem Recht	34
2.2.2 Die Systematik der Erwerbstatbestände des § 1 GrEStG	37
2.2.2.1 Vorbemerkung	37
2.2.2.2 Der Grundtatbestand	37
2.2.2.3 Die Hilfstatbestände	38
2.2.2.4 Die Ergänzungstatbestände	39
2.2.3 Die Bindung an das bürgerliche Recht (wirtschaftliche Betrachtungsweise und wirtschaftliches Eigentum im Grunderwerbsteuerrecht)	39
2.2.4 Die selbständigen Rechtsträger, insbesondere Personengesellschaften	41
2.2.4.1 Mit einem Gesellschaftsanteil fest verbundenes Grundstück	47
2.2.5 Die Haupttatbestände	47
2.2.5.1 Der Grundtatbestand	47
2.2.5.2 Die Auflassung	50
2.2.5.3 Der Übergang des Eigentums	51
2.2.5.3.1 Allgemeines	51
2.2.5.3.2 Die „übertragenden“ Umwandlungen nach dem Umwandlungsgesetz	53
2.2.5.3.3 Der Formwechsel nach dem Umwandlungsgesetz	55
2.2.5.3.4 Eigentumsübergang in anderen Fällen (insbesondere Enteignung und Flurbereinigung)	55
2.2.5.4 Das Meistgebot	58

Inhaltsübersicht

2.2.5.5	Die Zwischengeschäfte	60
2.2.6	Die Ergänzungstatbestände	65
2.2.6.1	Einleitung	65
2.2.6.2	Der Erwerb der Verwertungsmöglichkeit	65
2.2.6.3	Wesentliche Änderung des Gesellschafterbestandes einer Personengesellschaft	69
2.2.6.3.1	Vorbemerkung	69
2.2.6.3.2	Steuertatbestand	69
2.2.6.3.3	Verhältnis zu Befreiungsvorschriften	75
2.2.6.4	Die Anteilsvereinigung	77
2.2.6.4.1	Die „Vereinigung“ von 95 % der Anteile in einer Hand	78
2.2.6.4.2	Grundstücke im Vermögen der Gesellschaft	79
2.2.7	Aufeinanderfolge mehrerer Tatbestände	81
2.3	Der Grundstücksbegriff	82
2.3.1	Vorbemerkung	82
2.3.2	Der Grundstücksbegriff des bürgerlichen Rechts	82
2.3.3	Der Grundstücksbegriff des Grunderwerbsteuerrechts	85
2.3.4	Sonderformen des Grunderwerbsteuerlichen Grundstücks	90
2.3.4.1	Miteigentumsanteil und Anteil an einer Gesamthand	90
2.3.4.2	Wohnungseigentum und Teileigentum	91
2.3.5	Die grundstücksgleichen Rechte	94
2.3.5.1	Bürgerlich-rechtliche Vorbemerkung	94
2.3.5.2	Das Erbbaurecht und das Wohnungserbbaurecht	94
2.3.5.3	Das Gebäude auf fremdem Boden	98
2.3.5.4	Dinglich gesicherte Sondernutzungsrechte	102
2.3.6	Wirtschaftliche Einheiten und Grundstücksteile als Gegenstand eines Erwerbsvorgangs	102
2.4	Die Steuerbefreiungen	105
2.4.1	Die allgemeinen Steuerbefreiungen	105
2.4.1.1	Gemeinsamkeiten der Steuerbefreiungen	105
2.4.1.2	Bagatellgrenze	106
2.4.1.3	Grundstückserwerb von Todes wegen und Grundstücks- schenkungen	106
2.4.1.3.1	Vorbemerkung	106
2.4.1.3.2	Erwerb von Todes wegen	107
2.4.1.3.2.1	Erbrechtliche Grundlagen	107
2.4.1.3.2.2	Grunderwerbsteuerliche Behandlung	107
2.4.1.3.3	Schenkungen unter Lebenden	110
2.4.1.3.3.1	Bürgerlich-rechtliche Grundlagen	110
2.4.1.3.3.2	Grunderwerbsteuerliche Behandlung	110
2.4.1.4	Erwerb eines Nachlassgrundstücks bei der Erbauseinandersetzung	113
2.4.1.4.1	Bürgerlich-rechtliche Vorbemerkung	113
2.4.1.4.2	Grunderwerbsteuerliche Behandlung	114
2.4.1.5	Erwerbe zwischen Ehegatten und Lebenspartnern	116
2.4.1.6	Erwerbe im Zusammenhang mit einer Scheidung oder Vermögens- auseinandersetzung	116
2.4.1.7	Erwerbsvorgänge zwischen Personen, die in gerader Linie verwandt sind	117
2.4.1.7.1	Bürgerlich-rechtliche Vorbemerkung	117

2.4.1.7.2	Grunderwerbsteuerliche Behandlung	117
2.4.1.8	Erwerbe bei Auseinandersetzung einer fortgesetzten Gütergemeinschaft	118
2.4.1.8.1	Bürgerlich-rechtliche Vorbemerkung	118
2.4.1.8.2	Grunderwerbsteuerliche Behandlung	119
2.4.1.9	Rückwerb eines Grundstücks durch den Treugeber bei Auflösung des Treuhandverhältnisses	119
2.4.2	Besondere Ausnahmen von der Besteuerung	119
2.4.2.1	Befreiungen im GrEStG	119
2.4.2.2	Befreiungen außerhalb des Grunderwerbsteuergesetzes	121
2.4.3	Erwerbsvorgänge zwischen Gesamthändern und der Gesamthand sowie Aufteilung in Flächeneigentum	122
2.4.3.1	Der Grundgedanke der Befreiungen	122
2.4.3.2	Die Ermittlung der maßgeblichen Beteiligungsquote	124
2.4.3.3	Einzelheiten: Verhinderung von Steuerumgehungen	126
2.4.3.3.1	Übertragungen auf eine Gesamthand	126
2.4.3.3.2	Übergang von einer Gesamthand	130
2.4.3.4	Einzelfragen	132
2.4.3.4.1	Zusammentreffen mit anderen Steuerbefreiungen	132
2.4.3.4.2	GmbH & Co. KG	133
2.4.3.4.3	Juristische Personen	133
2.4.3.4.4	Anteilsvereinigung	133
2.4.3.4.5	Steuervergünstigungen bei Umstrukturierungen im Konzern	134
2.4.3.4.5.1	Begünstigte Rechtsvorgänge	135
2.4.3.4.5.2	Begünstigte Konzernsachverhalte	136
2.4.3.4.5.3	Zeitkorridor	137
2.4.3.4.5.4	Rechtsfolgen	138
2.4.3.4.6	Umwandlung von gemeinschaftlichem Eigentum in Flächeneigentum	138
2.5	Die Besteuerungsgrundlage (Bemessungsgrundlage)	142
2.5.1	Einleitung	142
2.5.2	Der für die Besteuerung maßgebende Zustand des Grundstücks	143
2.5.2.1	Bauherrenmodelle	144
2.5.2.2	Gegenstand des Erwerbsvorgangs bei faktischer Verknüpfung von Verträgen	146
2.5.3	Der Begriff der Gegenleistung	149
2.5.3.1	Die eigentliche Gegenleistung	150
2.5.3.2	Zusatzleistungen an den Erwerber zur vereinbarten Gegenleistung	156
2.5.3.3	Die auf den Erwerber kraft Gesetzes übergehenden nichtdauernden Grundstückslasten	157
2.5.3.4	Leistungen an Dritte für Erwerbsverzicht	161
2.5.3.5	Drittleistungen an den Veräußerer für den Erwerb	161
2.5.3.6	Keine „Hinzurechnung“, wenn die Gegenleistung den gemeinen Wert nicht erreicht	161
2.5.3.7	Kürzungen der Gegenleistung, insbesondere die Aufteilung einer Gesamtgegenleistung	162
2.5.4	Die Bewertung der Gegenleistung	164
2.5.5	Die Gegenleistung beim Tausch	166
2.5.6	Die Gegenleistung in Sonderfällen	167

Inhaltsübersicht

2.5.6.1	Einleitung	167
2.5.6.2	Die Gegenleistung bei Hingabe eines Grundstücks an Erfüllung statt	168
2.5.6.3	Die Gegenleistung beim Meistgebot	168
2.5.6.4	Die Gegenleistung bei Abtretung der Rechte aus dem Meistgebot und des Übereignungsanspruchs	172
2.5.6.5	Die Gegenleistung bei der Enteignung	172
2.5.6.6	Die Gegenleistung in gesetzlich nicht geregelten Sonderfällen	173
2.5.6.6.1	Die Gegenleistung beim Eigentumsübergang	173
2.5.6.6.2	Die Gegenleistung beim Erwerb der Verwertungsmöglichkeit	173
2.5.6.6.3	Die Bemessungsgrundlage bei gemischten Schenkungen und Schenkungen unter einer Auflage	174
2.5.6.6.4	Bemessungsgrundlage bei „Bauherrenmodellen“ und ähnliche Gestaltungen	174
2.5.7	Der Grundbesitzwert als Besteuerungsgrundlage	175
2.5.7.1	Anwendungsbereich	175
2.5.7.2	Fehlende Gegenleistung	175
2.5.7.3	Nicht zu ermittelnde Gegenleistung	176
2.5.7.4	Die Bemessungsgrundlage bei Umwandlungen, Einbringungen und anderen Erwerbsvorgängen auf gesellschaftsrechtlicher Grundlage	177
2.5.7.5	Änderungen im Gesellschafterbestand	177
2.5.7.6	Anteilsvereinigung	177
2.5.8	Der maßgebende Grundbesitzwert	177
2.5.8.1	Abgrenzung und Bewertung (Hinweise)	178
2.5.8.2	Grundvermögen	178
2.5.8.2.1	Sonderfälle	179
2.5.8.2.2	Land- und Forstwirtschaft	179
2.5.8.2.3	Verfahrensrechtliches	180
2.6	Nichtfestsetzung der Steuer, Aufhebung oder Änderung der Steuerfestsetzung	180
2.6.1	Einleitung	180
2.6.2	Gliederung der Tatbestände	181
2.6.3	Die freiwillige Rückgängigmachung vor Eigentumsübergang	181
2.6.3.1	Notwendigkeit echter Rückgängigmachung	182
2.6.3.2	Fristen für die Rückabwicklung	184
2.6.3.3	Antrag, Verfahrensrechtliches	185
2.6.4	Rückgängigmachung aufgrund eines Rechtsanspruchs	185
2.6.5	Freiwilliger Rückerwerb des Eigentums	186
2.6.6	Rückerwerb bei nichtigem Kausalgeschäft	187
2.6.7	Rückerwerb aufgrund eines Rechtsanspruchs	187
2.6.8	Nachträgliche Herabsetzung der Gegenleistung	187
2.6.9	Anwendbarkeit von § 16 auf Erwerbsvorgänge nach § 1 Abs. 2, 2 a und 3 GrEStG	188
2.7	Steuersatz, Veranlagung, Anzeigepflichten, Unbedenklichkeitsbescheinigung	188
2.7.1	Steuersatz	188
2.7.2	Pauschbesteuerung	188
2.7.3	Steuerschuldner	189
2.7.3.1	Steuerschuldner im Regelfall	189
2.7.3.2	Steuerschuldner in Sonderfällen	190
2.7.4	Entstehung der Steuer	190

2.7.5	Fälligkeit	191
2.7.6	Örtliche Zuständigkeit, Feststellung von Besteuerungsgrundlagen ..	192
2.7.7	Anzeigepflichten der Gerichte, Behörden und Notare	193
2.7.8	Anzeigepflicht der Beteiligten	194
2.7.9	Unbedenklichkeitsbescheinigung	195
3	Kraftfahrzeugsteuer (KraftSt)	196
3.1	Allgemeines	196
3.1.1	Zweck, Bedeutung und Verhältnis zum Verkehrsrecht	196
3.1.2	Rechtsquellen der KraftSt	197
3.1.3	Gesetzgebungszuständigkeit, Steuergläubiger, Erhebung	198
3.1.4	Geschichte der KraftSt	198
3.1.5	Situation und Zukunft der KraftSt	200
3.2	Gegenstand der Steuer	201
3.2.1	Fahrzeuge	202
3.2.2	Inländisches Fahrzeug	202
3.2.3	Ausländisches Fahrzeug	204
3.2.4	Halten eines Fahrzeuges	205
3.2.4.1	Saisonkennzeichen	207
3.2.5	Verkehr auf öffentlichen Straßen	208
3.2.6	Zuteilung von Kennzeichen für Prüfungs-, Probe- und Überführungsfahrten	209
3.2.6.1	Rote Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung	209
3.2.6.1.1	Kurzzeitkennzeichen	211
3.2.6.1.2	Oldtimerkennzeichen	211
3.2.7	Widerrechtliche Benutzung	212
3.3	Steuerbefreiungen	216
3.3.1	Allgemeines	216
3.3.2	Zulassungsfreie Fahrzeuge	218
3.3.2.1	(Selbstfahrende) Arbeitsmaschinen und Stapler	219
3.3.2.2	Einachsige Zugmaschinen	220
3.3.2.3	Kleinkrafträder, Fahrräder mit Hilfsmotor und Leichtkrafträder ...	220
3.3.2.4	Maschinell angetriebene Krankenfahrstühle	221
3.3.2.5	Anhänger	221
3.3.3	Fahrzeuge der Sicherheitsbehörden	222
3.3.4	Wegebaufahrzeuge von Gebietskörperschaften	222
3.3.5	Fahrzeuge zur Straßenreinigung	223
3.3.6	Notfallfahrzeuge	223
3.3.7	Fahrzeuge für Hilfsgütertransporte	225
3.3.8	Omnibusse im Linienverkehr	226
3.3.9	Zugmaschinen, Sonderfahrzeuge und Anhänger in bzw. für land- oder forstwirtschaftliche Betriebe bzw. zur Beförderung von Milch etc.	228
3.3.9.1	Allgemeines	228
3.3.9.2	Kreis der steuerbefreiten Fahrzeuge	228
3.3.9.2.1	Zugmaschinen	229
3.3.9.2.2	Sonderfahrzeuge	230
3.3.9.2.3	Anhänger	231

Inhaltsübersicht

3.3.9.3	Begriff des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs	231
3.3.9.4	Verwendung im land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb	232
3.3.9.5	Lohnarbeiten für land- oder forstwirtschaftliche Betriebe	233
3.3.9.6	Beförderungen für land- oder forstwirtschaftliche Betriebe	234
3.3.9.7	Beförderung von Milch etc.	234
3.3.9.8	Pflege öffentlicher Grünflächen und Straßenreinigung	235
3.3.9.9	Beispiele	236
3.3.10	Schausteller-Fahrzeuge	237
3.3.11	Kombinierter Verkehr	238
3.3.12	Fahrzeuge diplomatischer und konsularischer Vertretungen	239
3.3.13	Zur Ausfuhr bestimmte Fahrzeuge	240
3.3.14	Ausländische Fahrzeuge	240
3.3.14.1	Allgemeines	240
3.3.14.2	Vorübergehender Aufenthalt von Personenkraftfahrzeugen	240
3.3.14.3	Steuerbefreiung nach dem Genfer und nach bilateralen Abkommen	242
3.3.14.4	Sonderfälle in § 3 Nr. 14 bis 16 KraftStG	245
3.3.15	Fahrzeuge von Schwerbehinderten	245
3.3.15.1	Zweck, Umfang und Verhältnis zu anderen Steuervergünstigungen	245
3.3.15.2	Begünstigter Personenkreis	246
3.3.15.3	Begünstigte Fahrzeuge und deren Anzahl	247
3.3.15.4	Ausschluss der Steuervergünstigungen	248
3.3.15.5	Formelle Voraussetzungen und Folgen der Steuervergünstigung	251
3.3.15.6	Besitzstandsklausel	253
3.3.16	Berücksichtigung der Schadstoffemissionen und des Kraftstoffverbrauchs bei der Besteuerung von Personenkraftwagen	254
3.3.16.1	Stärkere Berücksichtigung der Schadstoffemissionen bei der Besteuerung von Personenkraftwagen	254
3.3.16.1.1	Überblick über die Steuerbegünstigungen und deren Voraussetzungen	254
3.3.16.1.2	Besonders schadstoffreduzierte Personenkraftwagen gem. § 3 b und § 3 c KraftStG	256
3.3.16.1.2.1	Allgemeines	256
3.3.16.1.2.2	Steuerbefreiung für besonders schadstoffreduzierte Personenkraftwagen mit Selbstzündungsmotor	256
3.3.16.1.2.3	Steuerbefreiung für besonders partikelreduzierte Personenkraftwagen	258
3.3.16.1.2.4	Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge	259
3.3.17	Sonstige Steuerbefreiungen	260
3.3.17.1	Fahrzeuge internationaler Organisationen	260
3.3.17.2	Hinweis auf Sonderfälle von Steuerbefreiungen	260
3.3.17.3	Fälle ohne Vergünstigungsmöglichkeiten	260
3.4	Steuerberechnung	261
3.4.1	Bemessungsgrundlage	261
3.4.1.1	Nach dem Hubraum werden besteuert	261
3.4.1.2	Besteuerung nach Kohlendioxidemissionen	263
3.4.1.3	Wohnmobile	263
3.4.1.4	Andere Fahrzeuge	264
3.4.1.5	Umbaufälle	265
3.4.1.6	Änderung des KraftSt-Bescheides bei fehlerhafter Einstufung eines Umbaufalles	267

3.4.2	Steuersätze	269
3.4.2.1	Überblick	269
3.4.2.2	Krafträder mit Hubkolbenmotoren	269
3.4.2.3	Personenkraftwagen mit Hubkolbenmotoren	269
3.4.2.3.1	Euro-3-PKW, Euro-4-PKW und 3-Liter-Auto als schadstoffarm anerkannt	270
3.4.2.3.2	Euro-2-PKW (und 5-Liter-Autos) als schadstoffarm anerkannt	271
3.4.2.3.3	Euro-1-PKW und vergleichbare PKW schadstoffarm oder bedingt schadstoffarm	271
3.4.2.3.4	Euro-1-ähnliche PKW, nicht schadstoffarm, die bei Ozonalarm fahren dürfen	271
3.4.2.3.5	PKW, die schlechter als Euro 1 sind (Fahrzeuge mit ungeregeltem Katalysator)	272
3.4.2.3.6	Übersicht über die für die Einstufung maßgeblichen Schlüsselnummern	272
3.4.2.3.7	Besteuerung nach Kohlendioxidemission und Hubraum	275
3.4.2.3.8	Besteuerung der Wohnmobile	275
3.4.2.3.9	Besteuerung von Fun-Fahrzeugen	276
3.4.2.4	Alle anderen Fahrzeuge	277
3.4.2.4.1	Kraftfahrzeuge bis zu 3.500 kg Gesamtgewicht	277
3.4.2.4.2	Schadstoffarme Kraftfahrzeuge mit einem verkehrsrechtlich zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3.500 kg	277
3.4.2.4.3	Geräuscharme Kraftfahrzeuge mit einem verkehrsrechtlich zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3.500 kg	279
3.4.2.4.4	Kraftfahrzeuge mit einem verkehrsrechtlich zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3.500 kg, die weder schadstoff- noch geräuscharm sind	281
3.4.2.4.5	Kraftfahrzeug-Anhänger	281
3.4.2.5	Autobahnbenutzungsgebühr für schwere Nutzfahrzeuge	282
3.4.2.6	Elektrofahrzeuge	282
3.4.2.7	Ausländische Fahrzeuge	282
3.4.2.8	Oldtimer-Kennzeichen und rote Kennzeichen	283
3.4.2.9	Zuschlag für Personenwagen mit Dieselmotor	283
3.4.3	Sonderregelung für Kfz-Anhänger	283
3.4.3.1	Bedeutung	283
3.4.3.2	Voraussetzungen	284
3.4.3.3	Folge von Verstößen	285
3.5	Erhebungsverfahren	286
3.5.1	Steuerschuldner	286
3.5.1.1	Inländische Fahrzeuge	286
3.5.1.2	Ausländische Fahrzeuge	287
3.5.1.3	Widerrechtlich benutzte Fahrzeuge	287
3.5.1.4	Vergabe von roten Kennzeichen und Oldtimer-Kennzeichen	287
3.5.2	Zuständigkeiten	287
3.5.3	Steuerenstehung und Dauer der Steuerpflicht	290
3.5.3.1	Steuerenstehung	290
3.5.3.2	Dauer der Steuerpflicht	290
3.5.3.2.1	Inländische Fahrzeuge	290
3.5.3.2.2	Ausländische Fahrzeuge	295

Inhaltsübersicht

3.5.3.2.3	Widerrechtlich benutzte Fahrzeuge	295
3.5.3.2.4	Rote Kennzeichen, Ausfuhr- und Oldtimer-Kennzeichen	296
3.5.3.2.5	Saisonkennzeichen	296
3.5.3.2.6	Genauere Dauer der Steuerpflicht	297
3.5.4	Fälligkeit und Entrichtungszeiträume	298
3.5.4.1	Fälligkeit	298
3.5.4.2	Entrichtungszeiträume	299
3.5.4.2.1	Bedeutung und Übersicht	299
3.5.4.2.2	Regelentrichtungszeitraum ein Jahr	299
3.5.4.2.3	Halb-, Vierteljahresentrichtungszeitraum	300
3.5.4.2.4	Wechsel des Entrichtungszeitraums	300
3.5.4.2.5	Entrichtung nach Tagen	301
3.5.4.2.6	Ausländische Fahrzeuge	302
3.5.4.2.7	Abrechnungsverfahren	303
3.5.5	Steuerfestsetzung	303
3.5.5.1	Steuererklärungen, Steuerkarten	303
3.5.5.2	Unbefristete Steuerfestsetzungen	304
3.5.5.3	Befristete Steuerfestsetzungen	305
3.5.5.4	Neufestsetzungen	306
3.5.5.4.1	Zweck	306
3.5.5.4.2	Änderung von Bemessungsgrundlage oder Steuersatz	306
3.5.5.4.3	Eintritt oder Wegfall von Voraussetzungen einer Steuer- vergünstigung	307
3.5.5.4.4	Nachträgliche Feststellung des Nichtvorliegens von Steuer- vergünstigungen	308
3.5.5.4.5	Beendigung der Steuerpflicht	310
3.5.5.4.6	Berichtigung eines fehlerhaften Steuerbescheides	310
3.5.5.4.7	Änderung der Gültigkeitsdauer eines Saisonkennzeichens	311
3.5.5.4.8	Ergänzungsfestsetzung	311
3.5.5.4.9	Verschiebung von Neufestsetzungen	312
3.5.5.5	Standortverlegung ohne Halterwechsel	312
3.5.5.6	Steuerfestsetzungen durch die Zulassungsbehörden	312
3.5.5.7	Festsetzungs- und Zahlungsverjährung	313
3.5.5.8	Streitwert im KraftSt-Rechtsstreit	313
3.5.5.9	Steuererlass aus Billigkeitsgründen	313
3.6	Erstattung der Steuer	314
3.6.1	Erstattung der Steuer gem. § 37 AO	314
3.6.2	Erstattung der Steuer bei Beförderungen von Fahrzeugen mit der Eisenbahn	315
4	Versicherungsteuer	317
4.1	Allgemeines	317
4.1.1	Zweck der Versicherungsteuer	317
4.1.2	Stellung der Versicherungsteuer im Rechtsgefüge	317
4.1.2.1	Verhältnis zu anderen Rechtsgebieten	317
4.1.2.2	Verhältnis zu anderen Steuern	317
4.1.3	Rechtsquellen der Versicherungsteuer	318
4.1.3.1	Versicherungsteuergesetz (VersStG)	318
4.1.3.2	Versicherungsteuer-Durchführungsverordnung (VersStDV)	318

4.1.4	Gesetzgebungszuständigkeit, Steuergläubiger, Erhebung	319
4.1.5	Geschichte	319
4.2	Steuergegenstand der Versicherungsteuer	322
4.2.1	Zahlung des Versicherungsentgelts	322
4.2.1.1	Beispiele für Entgeltsbestandteile	324
4.2.1.2	Beispiele für nicht zum Entgelt gehörende Beträge	325
4.2.1.3	Verrechnung von Gewinnanteilen	326
4.2.2	Versicherungsverhältnis	328
4.2.2.1	Begriff	328
4.2.2.2	Arten	329
4.2.2.2.1	Versicherungsverhältnisse, entstanden durch Vertrag	330
4.2.2.2.2	Versicherung bei öffentlich-rechtlichen bzw. privaten Versicherungs- unternehmen	330
4.2.2.2.3	Sach- und Personenversicherung	331
4.2.2.3	Sonderfälle und Beispiele	332
4.2.2.3.1	§ 2 Abs. 1 VersStG	332
4.2.2.3.2	Forderungsausfall-, Delkredere-, Kreditversicherung	333
4.2.2.3.3	Gruppenversicherungen	334
4.2.2.3.4	Zahlungen an Unterstützungskassen	334
4.2.2.3.5	Schadensreserveeintritte	334
4.2.2.3.6	§ 2 Abs. 2 VersStG – Bürgschaft kein Versicherungsvertrag	335
4.2.2.3.7	Selbstversicherung – kein Versicherungsvertrag	335
4.2.2.3.8	Innerbetriebliche Umbuchungen – kein Versicherungsvertrag	335
4.2.2.3.9	Verschaffung von Versicherungsschutz durch Kreditvermittler für seine Kunden – kein Versicherungsvertrag	336
4.2.2.3.10	Leistungen aus Einlagensicherungsfonds auch an Nichtmitglieder – kein Versicherungsvertrag	336
4.2.2.3.11	Risikoübernahme durch Leasinggesellschaft	336
4.2.3	Tatbestände des Versicherungsteuergesetzes	336
4.2.3.1	Örtliche Voraussetzungen	336
4.2.3.2	Tatbestände des § 1 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 VersStG	337
4.2.3.3	Tatbestände des § 1 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 Satz 2 und Abs. 1 VersStG	340
4.2.3.4	Tatbestände des § 1 Abs. 4 i. V. m. Abs. 1 VersStG	340
4.2.3.5	Bedeutung des Niederlassungsorts des Versicherers	342
4.2.4	Fälle zum Steuergegenstand	343
4.3	Steuerbefreiungen	345
4.3.1	Rückversicherung	345
4.3.2	Öffentlich-rechtliche Pensionskassen	346
4.3.3	Unfallversicherung nach SGB VII	346
4.3.4	Arbeitslosenversicherung nach SGB III, Versicherung nach EFZG und AAG	347
4.3.5	Personenversicherungen	347
4.3.6	Versorgungsempfänger	349
4.3.7	Lohnausgleichsversicherungen	350
4.3.8	Versicherungen bei Arbeitskämpfen	350
4.3.9	Versicherungen für ausländische Vertretungen und deren Personal	350
4.3.10	Viehversicherungen	350
4.3.11	Transportgüterversicherung für internationale Transporte	351
4.3.12	Andere Steuerbefreiungen	352

Inhaltsübersicht

4.4	Steuerberechnung	353
4.4.1	Bemessungsgrundlage	353
4.4.1.1	Ausgangspunkt: Versicherungsentgelt	353
4.4.1.2	Regelfall: Entgelt für jede einzelne Versicherung	353
4.4.1.3	Zwei Möglichkeiten der Abweichung: Gesamtbetrag der Versicherungsentgelte	353
4.4.1.4	Hagelversicherungen	354
4.4.1.5	Versicherungen mit Feuerschutzanteil	354
4.4.1.6	Umrechnung ausländischer Werte	355
4.4.2	Steuersatz	355
4.4.2.1	Regelsteuersatz, Sondersteuersätze	355
4.4.2.2	Herausrechnungsfaktoren bei Bruttobeträgen	357
4.4.2.3	Beispiel zur Steuerberechnung	357
4.5	Erhebungsverfahren	357
4.5.1	Steuerschuldner, Haftungsschuldner, Entrichtungsschuldner	357
4.5.2	Zuständigkeit, Anmeldungs- und Mitteilungspflichten	359
4.5.2.1	Zuständigkeit	359
4.5.2.2	Anmeldungspflichten und Anzeigepflichten	360
4.5.2.3	Mitteilungspflichten von Behörden	360
4.5.3	Entrichtung und Entstehung der Steuer	361
4.5.3.1	Arten der Steuerentrichtung	361
4.5.3.1.1	Steueranmeldungsverfahren nach der Ist-Einnahme	362
4.5.3.1.2	Steueranmeldungsverfahren nach der Soll-Einnahme	362
4.5.3.1.3	Steueranmeldungsverfahren durch den Versicherungsnehmer	362
4.5.3.2	Grundlage der Steuerentrichtung	363
4.5.3.3	Einzelheiten der Steuerentrichtung	363
4.5.3.3.1	Anmeldungszeitraum	363
4.5.3.3.2	Anmeldungsfrist	363
4.5.3.3.3	Zahlungsfrist	364
4.5.3.3.4	Änderung von Versicherungsentgelten	364
4.5.3.3.5	Mitversicherung	364
4.5.3.3.6	Pauschverfahren, Schätzung	364
4.5.3.3.7	Anmeldungsverpflichtete Person	365
4.5.3.3.8	Form der Anmeldung	365
4.5.4	Festsetzung der Steuer	365
4.5.4.1	Festsetzung durch das BZSt bei Nichtabgabe der Steueranmeldung	365
4.5.4.2	Festsetzung durch das BZSt aufgrund einer Außenprüfung	366
4.6	Erstattung der Steuer	366
4.6.1	Arten der Erstattung	366
4.6.2	Möglichkeiten und Ausschlüsse der Erstattung	367
4.6.3	Beispiele	369
4.6.4	Verhältnis von § 9 VersStG zu § 3 Abs. 2 VersStG	370
4.6.5	Form, Berechtigter und Ausmaß der Erstattung	371
4.7	Anwendungsvorschriften, Übergangsregelungen	371
5	Feuerschutzsteuer	373
5.1	Allgemeines	373
5.1.1	Zweck der Feuerschutzsteuer	373

5.1.2	Verhältnis zu anderen Steuern und Abgaben	373
5.1.2.1	Zur Versicherungssteuer	373
5.1.2.2	Zur Feuerwehrrabgabe	374
5.1.3	Rechtsquellen der Feuerschutzsteuer	374
5.1.4	Gesetzgebungszuständigkeit, Steuergläubiger, Erhebung	375
5.1.5	Geschichte	376
5.2	Steuergegenstand	378
5.2.1	Entgegennahme von Versicherungsentgelten	378
5.2.1.1	Versicherungsentgelt	378
5.2.1.2	Nicht zum Versicherungsentgelt gehören die Kosten für Sonderleistungen	379
5.2.1.3	Die Feuerschutzsteuer knüpft an den äußeren Akt der Entgegennahme des Versicherungsentgelts durch den Versicherer an	379
5.2.1.4	Verrechnung von Gewinnanteilen	379
5.2.2	Feuerversicherungen	379
5.2.2.1	Begriff	379
5.2.2.2	Kombinierte Versicherungen	381
5.2.3	Versicherter Gegenstand bzw. Risiko im Geltungsbereich des Gesetzes	383
5.2.3.1	Sachbelegenheit	383
5.2.3.2	Risikobelegenheit	384
5.3	Steuerbefreiungen	385
5.4	Steuerberechnung	386
5.4.1	Bemessungsgrundlage	386
5.4.1.1	Rechtslage bis zum 30.06.2010	386
5.4.1.2	Rechtslage ab dem 01.07.2010	386
5.4.1.3	Gesamtbetrag der Entgelte	387
5.4.1.4	Rückversicherung	387
5.4.2	Steuersatz und Steuerberechnung	387
5.5	Erhebungsverfahren	388
5.5.1	Steuerschuldner	388
5.5.2	Zuständigkeit	388
5.5.3	Anmeldungs- und Mitteilungspflichten	389
5.5.4	Entstehung der Steuer	390
5.5.5	Entrichtung der Steuer	390
5.5.5.1	Arten der Steuerentrichtung	390
5.5.5.1.1	Steueranmeldungsverfahren nach der Ist-Einnahme	390
5.5.5.1.2	Steueranmeldungsverfahren nach der Soll-Einnahme	390
5.5.5.1.3	Steueranmeldungsverfahren durch den Versicherungsnehmer	390
5.5.5.2	Grundlage der Steuerentrichtung	391
5.5.5.3	Einzelheiten der Steuerentrichtung	391
5.5.5.3.1	Anmeldungszeitraum	391
5.5.5.3.2	Anmeldungsfrist	392
5.5.5.3.3	Zahlungsfrist	392
5.5.5.3.4	Änderung von Versicherungsentgelten	392
5.5.5.3.5	Pauschverfahren	392
5.5.6	Festsetzung der Steuer	392

Inhaltsübersicht

5.5.6.1	Festsetzung durch das FA bei Nichtabgabe der Steueranmeldung	392
5.5.6.2	Festsetzung aufgrund einer Außenprüfung	393
5.6	Minderung der Bemessungsgrundlage	393
5.6.1	Rückzahlung des Versicherungsentgelts	393
5.6.2	Nicht eingegangene Versicherungsentgelte	394
5.7	Zerlegung des Steueraufkommens	394
6	Rennwett- und Lotteriesteuer	396
6.1	Allgemeines	396
6.1.1	Zweck und Abgrenzung beider Steuern	396
6.1.2	Rechtsquellen und Geschichte	396
6.1.3	Aufbau der Rechtsquellen	397
6.1.4	Verhältnis zu anderen Steuern	398
6.1.5	Gesetzgebungszuständigkeit, Steuergläubiger, Erhebung	399
6.1.6	Verfassungsmäßigkeit	399
6.2	Rennwettsteuer	399
6.2.1	Steuergegenstand	399
6.2.1.1	Totalisator und Buchmacher	399
6.2.1.2	(Öffentliche) Pferderennen etc.	401
6.2.1.3	Abschluss von Wetten	401
6.2.2	Bemessungsgrundlage und Steuersatz	404
6.2.2.1	Bemessungsgrundlage	404
6.2.2.2	Steuersatz	405
6.2.3	Erhebungsverfahren	405
6.2.3.1	Steuerschuldner	405
6.2.3.2	Zuständigkeit	405
6.2.3.3	Entstehung der Steuerschuld, Fälligkeit	406
6.2.3.4	Entrichtung der Steuer	406
6.2.3.5	Festsetzung der Rennwettsteuer	407
6.2.4	Erstattung der Rennwettsteuer	407
6.3	Lotteriesteuer	408
6.3.1	Steuergegenstand	408
6.3.1.1	Lotterie und Ausspielung	408
6.3.1.2	Glücksspiel	411
6.3.1.3	Öffentlichkeit	413
6.3.1.4	Festgelegter Spielplan	414
6.3.1.5	Geleisteter Einsatz	415
6.3.1.6	Inländische Veranstaltung	417
6.3.1.7	Nebentatbestand: Einbringen ausländischer Lose oder Ausweise in das Inland	417
6.3.2	Steuerbefreiungen	417
6.3.2.1	Nichtgewerbliche Ausspielungen	418
6.3.2.2	Genehmigte Lotterien und Ausspielungen	418
6.3.3	Bemessungsgrundlage und Steuersatz	421
6.3.3.1	Bemessungsgrundlage	421
6.3.3.2	Steuersatz	422

Inhaltsübersicht

6.3.4	Erhebungsverfahren	423
6.3.4.1	Steuerschuldner	423
6.3.4.2	Zuständigkeit	424
6.3.4.3	Entstehung der Steuerschuld, Fälligkeit	424
6.3.4.4	Entrichtung der Steuer	425
6.3.4.5	Festsetzung der Lotteriesteuer	426
6.3.5	Erstattung der Lotteriesteuer	427
6.4	Sonstiges	428
6.4.1	Steueraufsicht	428
6.4.2	Strafvorschriften	428
Abkürzungen		431
Paragraphenschlüssel		435
Stichwortverzeichnis		449